

## Beschluss Arendseebahn wieder in Betrieb nehmen

Antragsteller\*in: Susanne Bohlander

Tagesordnungspunkt: 7. Anträge

### Antragstext

- 1 Bündnis 90/Die Grünen setzen sich dafür ein, dass die Bahnstrecke Geestgottberg
- 2 (Wittenberge) – Arendsee – Salzwedel wieder in Betrieb genommen wird. Sie
- 3 fordern die beiden Altmark-Landkreise auf, die Bemühungen der Deutschen
- 4 Regionaleisenbahn und des Fördervereins zur Reaktivierung der Strecke aktiv zu
- 5 unterstützen.

### Begründung

Die Wieder-Inbetriebnahme dieser Bahnstrecke hat große Bedeutung für beide Altmark-Landkreise. Bei der Strecke handelt es sich um die einzige Bahnverbindung in Ost-West-Richtung in der nördlichen Altmark.

Für den Tourismusort Arendsee besteht damit die Chance, wieder einen Bahnanschluss zu bekommen, mit Anbindung an den IC und ICE-Bahnhof Wittenberge, damit mit Anschluss an die Metropolen Hamburg und Berlin. Auch Salzwedel ist mit dieser Bahnstrecke viel schneller aus Richtung Wittenberge und für die nördliche Altmark erreichbar, ohne den langen Umweg über Stendal.

Die Reaktivierung der Strecke trägt in der Altmark zur angestrebten Mobilitätswende bei, indem sie eine Alternative zum Auto ermöglicht und den klimafreundlichen Bahnverkehr fördert.

Die Ausgangsbedingungen für dieses Ziel sind jetzt günstig. Denn der Schienenverkehr soll nach dem Willen der Bundesregierung wesentlich zum Erreichen der Klimaziele beitragen. Die Zahl der Bahn-Passagiere soll bis 2030 verdoppelt und das Schienennetz, das über die letzten Jahrzehnte ausgedünnt wurde, wieder verdichtet werden. Außer Betrieb genommene Strecken sollen wieder eingebaut werden.

Hinzu kommt: seit Anfang 2019 gibt es verbesserte Förderbedingungen des Bundes für nicht-bundeseigene Eisenbahngesellschaften. Die Arendseebahn ist auch für den Güterverkehr interessant.